

Frage:

Wie kam es zur zusätzlichen Einführung des „Lang-s“?

Antwort des Bundes für deutsche Schrift und Sprache e.V. (BfDS):

Schon in spätrömischen Schriften taucht eine **langgezogene S-Form** auf, die einfach durch Streckung des „s“ beim flüchtigen Schreiben bzw. Einritzen entstand. Diese Form wurde als „ſ“ die einzige S-Form der Karolinger. Das Lang-s ist also nicht „eingeführt“ worden, sondern war der alleinige Fortsetzer des römischen Capitalis-S in den mittelalterlichen geschriebenen Kleinbuchstabenschriften.

Schon in die ausgehende Karolinger, in der Folge dann in die Textura, drang zur Kennzeichnung gewisser Erscheinungen wie Lautverdoppelung ein aus der Capitalis abgeleitetes Capitälchen „ſ“ in die Minuskel ein und gesellte sich neben das Lang-s.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde dieses „ſ“ zum Kleinbuchstaben in der Funktion des Schluß-s weiterentwickelt.

Geschichtlich gesehen ist mithin das „s“ das „**zusätzlich eingeführte**“ Zeichen, nicht das „ſ“.

Verfasser der Antwort: Mag. Thorwald Poschenrieder

Vgl. auch die Ausführungen unter dem Stichwort „hs“ und „ß“